



FLUGGRUPPE ZOFINGEN

CM 2/2013 Nr. 331

Offizielles Mitteilungsorgan der Fluggruppe Zofingen / Redaktion H. Lüscher



Wir können uns bereits am Sound und Duft von zwei Turbinen-Helikoptern erfreuen auf der Piste. Neben Markus mit seinem Air Zermatt-Lama lässt uns Bruno daran teilnehmen, wenn er seine Bell 214 der Polizei vom Stadtteil Miami-Dade einheizt und in gekonnter Art perfekt vorfliegt. Das Flugbild ist fast naturgetreu wie bei solchen Grossmodellen üblich – wenn sich der Pilot eines entsprechenden Flugstils bemüht, was bei Bruno kein Problem ist. Wer ist der Nächste?

CLUBMITTEILUNGEN DER FLUGGRUPPE ZOFINGEN

Erscheinen vier- bis sechsmal pro Jahr als offizielles Organ der Fluggruppe Zofingen

Liebe Mitglieder

Endlich! Die zweite CM des Jahres ist in Eurem Briefkasten! Ich hoffe, Ihr habt sie nicht vermisst, war doch Aktuelles und Verflissenes stets auf unserer Homepage präsent. Wir haben im Vorstand diskutiert, ob wir die CM künftig nur noch in digitaler Form produzieren und per e-Mail verschicken sollten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Weniger Kosten, weniger Ressourcen verbraucht, schneller. 30 Jahre nach der Einführung von MS-DOS (oder für Macianer: nach der Präsentation des ersten Mac namens „Lisa“) könnten wir uns diesen Schritt schon überlegen.

Leider sind nur 60 Prozent bei uns mit e-Mailadressen registriert, da müssten wir noch etwas zulegen. Wir werden das Thema CM an der Generalversammlung 2014 in die Runde werfen.

A propos GV vom Freitag, 24. Januar 2014: Die Einladung dazu findet Ihr am Ende dieser CM. Und bitte beachten: Wir haben den Beginn der GV auf 19 Uhr vorverlegt! Damit erreichen wir eine „normalere“ Zeit für das Nachtessen, das nach dem offiziellen Teil und dem fotografischen Rückblick offeriert wird.

Also: Wir laden Euch ein, um 18:30 Uhr den Apéro zu geniessen. Und zwar dürfen wir wieder zu Gast sein bei der Firma MTF in Olten, Solothurnerstrasse 259.

50 Jahre sind schon ein Grund zum Feiern, oder nicht? 2015 ist's für die Fluggruppe so weit, und es gibt tatsächlich immer noch ein halbes Dutzend Mitglieder, die seit dem Gründungsjahr 1965 dabei sind! Wir sammeln Ideen für Aktionen sowohl intern für die Mitglieder als auch extern für die Öffentlichkeit. An der GV werden wir auch über das reden und hoffen, Ihr habt Lust, aktiv mitzuplanen und mitzumachen!

Herzliche Grüsse



Heiner Lüscher

Mitgliederbeiträge

Da sich das Jahr langsam dem Ende zuwendet, liegt dieser CM wieder ein Einzahlungsschein bei und die freundliche Aufforderung des Kassiers ertönt, den Jahresbeitrag 2014 bitte bis Ende März einzuzahlen. Seit Jahren sind die Beitragskategorien auf tiefem Niveau stabil:

Aktiv Lehrlinge / Studenten:	Fr. 40.-
Aktiv Berufstätige:	Fr. 70.-
Gönner:	Fr. 30.-

Vielen Dank für Eure Unterstützung für den Unterhalt von Piste und Lokal!

Rückblick

Bilder zu den meisten Aktivitäten sind auf unserer Homepage www.fluggruppe.ch zu finden.

Hamburg im (weniger sonnigen) Mai

Ein Jahr lang gingen wir schwanger mit der Idee, die Produktion der Airbus Flugzeuge aus der Nähe anzuschauen. Hamburg drängte sich auf, nicht nur der Sprache wegen, sondern auch wegen der Direktflüge. Das (selbst bezahlte!) Unternehmen Vorstandsreisi wurde in den Wonnemonat Mai gelegt, der sich aber - wie alle Europäer sich erinnern - daneben benahm. Regenjacke und Pullover waren unsere häufigen Begleiter, aber ausser einer Wanderung der Elbe entlang von Övelgönne nach Blankenese konnten wir alle Unternehmen durchziehen.

In Hamburg Finkenwerder werden die A318 bis A321 endmontiert sowie Komponenten der A330 und A350 hergestellt. Die meisten A380 erhalten in Hamburg ihre Inneneinrichtung. Mit der Spezial-A300-600 „Beluga“ werden Flügel, Rumpfsegmente und Triebwerke der A320 eingeflogen, andere Komponenten kommen per Schiff, Speziallastwagen oder Bahn. Rund 44 Airbusse der A320 Familie werden in Hamburg und Toulouse gebaut - pro Monat! Da kann man sich vorstellen, wie präzise die Logistik stimmen muss und

welchen Stellenwert der Qualität zugeschrieben wird. 13.000 Leute arbeiten in Hamburg in zwei bis drei Schichten.

Die gelben noch „schwabbligen“ Rumpfwände hängen an Förderbändern scheinbar wahllos herum, fügen sich aber dank Spanten und Stringern bald zu einzelnen Segmenten, wo auch bereits die elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Komponenten eingebaut werden. Die fertigen Rümpfe werden in einer Halle ausgerüstet, Seite an Seite liegend und langsam vorwärts geschoben, damit alle Einbauten von spezialisierten Teams gemacht werden können. Am Schluss werden Elektrik, Hydraulik und die Druckkabine unter Bedingungen wie im täglichen Betrieb getestet. Zuletzt kommt noch das Seitenruder drauf, dann wird der Rumpf per Kran in die Endmontage transportiert. Die Flügel kommen aus Bristol in England, ebenfalls funktionsfertig ausgerüstet. Die Flügelwurzel am Rumpf ist aus Stahl und weist 1000 Löcher auf, zum Teil gehohnt, damit die Beplankung des Flügels auf den Hundertstel genau mit Spezialnieten und Bolzen befestigt werden kann. Die Flügelspitze hat eine vertikale Toleranz von 4/100 mm bezüglich V-Stellung! Die Flugzeuge haben also keine durchgehenden tragenden Holme mehr, die Flügel hängen effektiv an der Beplankung, die natürlich entsprechend bemessen ist. Zuletzt kommen noch die Triebwerke und die Inneneinrichtung – und danach ist das Flugzeug bereit für „power-up“ und Erstflug.

Testflüge sahen wir leider keine, aber ab und zu die Landung einer A380 oder Beluga. Nach drei Stunden war die Führung zu Ende, und wir haben nicht einmal die Hälfte des Werkes gesehen... Leider ist striktes Fotografierverbot, weshalb ich hier nichts zeigen kann. Eine Führung lohnt sich unbedingt, anmelden kann sich jeder bei <http://www.globe-tours.de/betriebsfuehrungen/airbus-werke.html>

Aber auch der Rest von Hamburg ist sehenswert, wobei für uns Landratten die grosse Hafenrundfahrt besonders hervorstach. Die markante, elegante, sehr teure Elbphilharmonie war immer noch im Bau, weshalb wir sie nur von aussen anschauten. Das Prototypenmuseum war bei unserem Besuch unter anderem dem Lokalhelden in der Formel 1, Wolfgang Graf Berghe von Trips gewidmet, heute wäre „50 Jahre Porsche“ in der Sonderausstellung.

Doch, doch, St. Pauli haben wir auch gesehen, aber nur aus dem Fenster des Rundfahrtbusses... Es scheint ein krampfhafter Versuch zu sein, die 60er Jahre zu den Themen Sex, Musik und Kultur hoch zu halten.

Selbstverständlich gehörte auch die grösste Modelleisenbahnanlage der Welt, das Miniatur Wunderland ins Programm. Und nicht zu knapp. Heinz als unbestrittener Experte auch im Bahnwesen schleuste uns durch die endlosen Anlagen auf zwei Etagen im historischen Gebäude der Speicherstadt. Neueste Attraktion ist der „funktionierende“ Flughafen Knuffingen. Mehr Bilder sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.



Der Vorstand genoss eine Alsterfahrt im hundertjährigen Dampfer „St. Georg“ - mit rässen Kommentaren der ebenfalls rauchenden Frau Kapitän.

Waldfest in der Strengelbacher Waldhütte

Nach drei Jahren in Kälte, Regen und indoor-grillieren wurde der Waldfestanlass 2013 endlich wieder mal belohnt mit Sonnenschein. Dank dem Umstand, dass der erste angepeilte Termin im Mai (eine Woche vorher, und siehe da: Regen, kühl...) von der Gemeindeverwaltung als «besetzt» zurückgewiesen wurde, konnten wir endlich wieder einmal vom einsetzenden Sommerwetter profitieren.

Als Heinz und ich um 18 Uhr eintrafen, war das Waldhaus noch still & leer. Beim Einheizen des Aussengrills und Aufstellen eines Langtisches unter dem Blätterdach trudelten weitere Mitglieder ein. Am Schluss war es eine Rekordbeteiligung von 16 Leuten, was den Aufbau eines weiteren Festtisches nötig machte. Die Glut war inzwischen brauchbar geworden, wie die Spitzengrilllöre Werni und Kusi fachmännisch bestätigten.

Gerade, als Werni seine herrlich gebratenen Ananasringe zum Dessert servierte, begann es hoch oben im Blätterdach zu tröpfeln. Die Blätter hielten das Wasser genügend lang ab, damit wir in Ruhe abräumen und die Tische versorgen konnten. Anschliessend installierten wir uns im offenen Vorraum des Waldhauses um den langen Tisch und genossen die Abendstimmung bis gegen Elf. Da wir die Innereien des Waldhauses nur fürs Abwaschen brauchten, war das Putzen schnell gemacht und die beiden letzten verbliebenen roten Autos konnten den Heimweg antreten, eines mit mehr, das andere mit weniger PS.

Schlepptreffen

Schlepptreffen 15. Juni ab 10 Uhr auf der Piste der Modellfluggruppe Strengelbach.
Herrliches Wetter entschädigte für das letztjährige

Regenwochenende! Schlepp à gogo war das Motto des Tages - drei Schleppmaschinen, eine davon elektrisch, bewältigten den Ansturm an Segelfliegern von winzigen 1,6 Meter bis sieben Meter. Der böige Westwind forderte manchmal beide Piloten - oder liess sie den finalen Teil zu weit hinten beginnen mit dem Resultat, dass 3 oder 4 Segler im Weizen oder hohen Gras vor dem Pistenanfang ihren Flug beendeten. Passiert ist nix, sind ja alles Könner.

«Unser» Walter Zaugg darf sich jetzt auch Experte nennen, er hat erfolgreich seinen ersten F-Schlepp hinter sich gebracht. Saubere Leistung, ruhiger Flug am Seil und gekonntes Ausklinken. Trotzdem flattrige Nerven, ist halt schon schwieriger als eine Lear Jet zu fliegen...;-) Er hat aber noch nicht gewagt, was mittlerweile Rogers Spezialität geworden ist: Rollen ausführen oder auf dem Rücken fliegen während des steilen Schleppfluges!



Immer wieder ein schönes Flugbild: Pilatus B-4



Grosse Segler benötigen grosse Schlepper...

Rekordbeteiligung und Superwetter am Antikfliegen

Trotz oder vielleicht wegen des langen Wochenendes nach dem 1. August fanden sich etwa 30 Piloten und ebenso viele Gäste auf der schönsten Piste der Schweiz ein. Auch die Infrastruktur hat in diesem Jahr dank des Wasseranschlusses und des neuen Tipi-Zeltes von Krauers einen Zacken zugelegt.

Vielleicht war die Rekordbeteiligung auch deswegen, weil nach dem letztjährigen 10. Antikfliegen von den Organisatoren Peter und Heinz gesagt wurde, das sei „das letzte Mal“ gewesen. Sie liessen sich im Verlaufe des Jahres jedoch erweichen, doch noch für „ein wirklich letztes Mal“ den Aufwand und Effort zu betreiben. Es sei vorweg genommen: Die Fluggruppe Zofingen wird auch im Jahr 2014 ein Antikfliegen auflegen, merkt Euch den Samstag, 9. August schon jetzt vor! Heinz und Peter haben diesen Pakt mit fotografisch

dokumentiertem Handschlag um 15 Uhr sur place besiegelt!

Dank Krauers Materialwagen, wo immer noch Bänke, Tische, Zelt und Kleinmaterial vom Rossweidfest drei Tage zuvor fein säuberlich zwischengelagert waren, gestaltete sich der Aufbau am Morgen professionell schnell. Susanna und Regina, verstärkt durch Aline, hatten das Buffet rasch funktionsfähig montiert und begannen, den Frühankommenden Kaffee auszuschenken. Susanna und Regina gebührt ein speziell grosser Dank, sie waren das kulinarische Powerteam der bisherigen Antikfliegen und hatten alles immer bestens im Griff, waren kompetent, freundlich und hilfsbereit. Für sie war es nun definitiv „das letzte Mal“ – deshalb jetzt im Namen aller „Antiken“: Wir sind stolz auf Euch, vielen herzlichen Dank für Eure aufopfernde Arbeit und wir werden Euch künftig bestimmt vermissen!

Temperaturen um 30 Grad trieben auch die Piloten eher in den Schatten eines der vielen Zelte und Sonnenschirme als auf die Piste, aber trotzdem war immer viel los am Himmel. Technisch war das Spektrum von der Tipp-Tipp Steuerung über 27 MHz und 35 MHz „Proportional“ bis zu 2,4 GHz vertreten. Neben weit verbreitetem Elektroantrieb strömte aber auch ab und zu der unverkennbare Duft von Dieseltreibstoff über die Rossweid und die entsprechend gefütterten Webra Motoren erfüllten die Luft mit dem Oldtimer-Sound der Sechziger Jahre.

Kulinarisch liessen wir auch dieses Jahr nichts anbrennen: Virtuos und souverän am Grill stand Bruno und kehrte und wendete das Grillgut, dass es eine Freude war! Offenbar weil er auch eine Pause benötigte, führte er Richard spontan in die Geheimnisse der professionellen Fleischverkohlungen ein. Auch Richard hatte bald alles optimal im Griff und lieferte Steaks und Bratwürste (Brodwüascht in seinem Dialekt...;-) in optimaler Qualität an die hungrige Kundschaft! Redundanz ist ja wichtig in der Fliegerei!

Zum Znacht griff wieder Werni in den grossen Chromstahltopf: Hörnli mit Poulet, Schinken und Tomaten wurden geboten, dazu Salat und Brot gereicht. Das Fünf-Uhr-Znacht fand reissenden Absatz, vor allem auch, weil man bei Werni sicher nie hungrig vom Tisch gehen muss! Hier schöpft der Koch noch persönlich nach! Und für die musikalische Umrahmung sorgte auch heuer wieder Dieter mit seiner Schnurregige und Gitarre.



Der E-1 von Multiplex stammt aus dem Jahr 1973 und war eines der ersten Elektromodelle

Eine Premiere auf der Piste gab es noch kurz vor dem Nachtessen: Thomas stieg mit seinem nach Plänen aus dem Internet gebauten Tri-Copter auf. Er ist mit einer Go-Pro Kamera ausgerüstet und machte Luftaufnahmen von Starts und Landungen, die wir vielleicht mal zu sehen bekommen. Der Wander-Pokal wurde per Los aus den eingegangenen Anmeldungen ermittelt: Gewonnen hat Walter Wolf. Herzliche Gratulation! Das Abräumen war innerhalb einer halben Stunde erledigt, auch dank der noch anwesenden Piloten, die beherzt zugriffen haben. Als Toni mit dem Traktor ankam, war alles bereits wieder im Materialwagen verstaut. Die provisorische Wasserleitung abbauen, den Windsack verstauen und die Absperrungen einziehen – und schon lag die Piste Rossweid wieder jungfräulich in der Gegend...



Immer noch voll am Knüppel: Ruedi Schenker war mit 84 Jahren der älteste aktive Pilot!

Nachbarsfliegen, Samstag 7. September

Am wohl letzten Sommertag des Jahres genossen viele Pistennachbarn und Mitglieder der Fluggruppe einen rundum zufriedenen Flug- und Esstag. In der Nacht vorher trieben sich noch Gewitter um und befeuchteten den Platz ideal, damit die Flugzeuge und Helikopter Staub aufwirbelten beim Start...

Schon vor 12 Uhr fanden sich «unsere» Familien Krauer ein und half noch bei den letzten Vorbereitungen. Der Grill wurde von Bruno fachmännisch auf Touren gebracht, die reichhaltigen Salate waren auf dem Tisch bereit und das bekömmliche lange Brot angeschnitten, als aus verschiedenen Richtungen unsere übrigen Nachbarn anreisten. Zu Fuss, mit dem Quad, per Velo oder in röhrenden Autos kamen sie auf die Piste. Sechs unserer 10 engsten Nachbarsfamilien waren präsent, die anderen hatten zum Teil unaufschiebbare Verpflichtungen und be-dauerten das Fernbleiben.

Es ist ein «nachwüchsiges» Klima dort oben, die Kinderschar war unüberschaubar... Die Aerpolinger Höhe stirbt so schnell nicht aus... Brunos Grillgut fand reissenden Absatz - und zog auch Wespen an, die aber von den Kindern (nicht gerade tierschutzgerecht) «entsorgt» wurden. Man lebt halt dort oben mit und in der Natur!

Als erstes zog dann Markus' Turbinenheli die Aufmerksamkeit auf sich, den er auf optimaler Höhe operierte, sodass sich die Gäste nicht von den Bänken unter dem Zelt erheben mussten. Die Kinder waren aber schon eher am Pistenrand anzutreffen und genossen den Flugtag speziell für sie!



Die Familie Krauer war vollzählig anwesend!



Markant: Das Tipi neben unserer Piste



Hingucker: Lama Turbinenhelikopter

Wettermässig optimale Bedingungen herrschten den ganzen Tag. Nach Kaffee und Nussgipfel riefen dann die landwirtschaftlichen Pflichten unserer Gäste trotzdem zurück auf Feld und in den Stall. Wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen im Jahr 2015 - zum 50-jährigen Bestehen des Clubs!

Hochzeit von Silvia und Adrian

Am 5. Oktober schlug für unseren CM-Layouter Adrian die Stunde: „Willst Du, Adrian Rosenkranz, die hier anwesende Silvia zu Deiner Frau nehmen, Ihr ewig treu ...“ und so weiter. Ein sonores „Ja!“ war die erlösende Antwort, worauf die Sache bei einem Apéro und Countrymusik besiegelt wurde. Die Fluggruppe spalierte ein paar Flugzeuge, vielleicht animiert das ja den Adi, sich wieder mal in der dritten Dimension zu versuchen?

Item, das Fest im Chämmeribodebad soll der Hammer gewesen sein (nicht nur wegen der Merängge mit Nidle) und wir wünschen Adi und Silvia alles Gute und eine glückliche gemeinsame Zukunft!



Adrian dankt der Fluggruppe für die kameradschaftliche Präsenz am Hochzeitstag

Kommende Veranstaltungen

Samichlaushock

Als Höhepunkt der Donnerstagshocks wird am 5. Dezember zum Samichlaushock geladen. Wie es der Tradition entspricht treffen wir uns ab 19:30 Uhr im Restaurant Linde im Mühlethal zu einem gemütlichen Spanisch Nüssli Geknabber, Schoggimüsli stibitzen, Mandarinli schälen und Kerzli anzünden. Viele Mitglieder nehmen ebenso traditionell eines der berühmten Linde-Menüs ein, bevor sie sich über die Dekoration her machen.

Herzlich willkommen an diesem letzten Anlass des Jahres 2013!

Weitere Donnerstagshocks

Im Januar schlafen wir aus, deshalb ist der erste Donnerstagshock am 6. Februar angesagt – und zwar im Hotel Zofingen, von wegen Mühlethaler Linde-Skiferien.

Ab März ist der Hock dann wieder wie gewohnt jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Restaurant Linde, Mühlethal.

Veranstaltungen 2014

Neujahrsfliegen

Kaum der Erwähnung Wert, denn für die Angefressenen ist der Besuch der Piste am 1. Januar um 14 Uhr Pflicht! Letztes Jahr wurden wir zum ersten Mal in der Geschichte wegen einsetzendem Regen von der Piste in die trockene Werkstatt von Ueli vertrieben. War auch schön, aber noch schöner ist es im Schnee mit kühlem Champagner und etwas zum Knabbern. Und fliegen tun sie natürlich auch, die Winterharten Kerle der Fluggruppe!

49. Generalversammlung

Termin: Freitag, 24. Januar um 19 Uhr (Apéro ab 18:30 Uhr)

Wo: Wie immer im Auditorium der Firma MTF, Solothurnerstrasse 259, Olten

Achtung: Wir haben im Vorstand beschlossen, den Beginn der GV auf 19 Uhr vorzuzuschieben, da bisher das Nachtessen erst zu relativ später Stunde (je nach Diskussionen...) stattfinden konnte.

Deshalb ist der vorgängige Apéro bereits ab 18:30 Uhr für alle Mitglieder eröffnet.

Wie immer seid Ihr gebeten, beim Eingang der MTF die Sonnerie-Taste „Auditorium“ zu drücken, worauf sich die Türe öffnet, sofern es oben jemand hört in der Cafeteria...;-) Da der offizielle Teil in einem separaten Saal stattfindet, ist nach Beginn der GV niemand mehr am Türöffner.

Am Schluss dieser CM findet Ihr die präsidiale Einladung und die Traktandenliste. Wir freuen uns auf die Anwesenheit vieler Mitglieder!

Pistenpflege und Frühlingsfliegen

Wir hoffen, dass es Ende März bereits warm genug ist, damit wir die Piste und deren Umgebung in die Zange nehmen und ihr ein Facelifting verpassen können. Wir erwarten Euch deshalb am Samstag, 29. März um 10 Uhr auf der Piste. Wie gewohnt pilgern wir anschliessend in eines der Restaurants, um uns zu stärken für das nachmittägliche Frühlingsfliegen. Sollte das Wetter schlecht sein oder der Untergrund noch nicht abgetrocknet, verschieben wir beide Anlässe um eine Woche auf den 5. April.

Weitere Veranstaltungen später im Jahr 2014 werden auf der Homepage www.fluggruppe.ch publiziert.

Veranstaltungskalender 2013/2014 der Fluggruppe Zofingen

2013

Donnerstag 5. Dezember, 20 Uhr

Samichlaushock im Restaurant Linde Mühlethal

2014

Freitag, 24. Januar um 19 Uhr

Generalversammlung im Auditorium
der Firma MTF Olten

Donnerstag 6. März, 20 Uhr

Hock im Restaurant Linde Mühlethal

Samstag 29. März, 10 Uhr

Pistenpflege und Frühlingsfliegen
Verschiebedatum: Samstag 5. April

Donnerstag 3. April, 20 Uhr

Hock im Restaurant Linde Mühlethal

Donnerstag 1. Mai, 20 Uhr

Hock im Rest. Linde Mühlethal

Weitere Veranstaltungen

„Air 14 Payerne“ Grossflugtag
30./31. August und 6./7. September 2014

Feiertage mit Motorflugverbot auf der Piste

Maria Empfängnis: Sonntag 8. Dezember

Weihnachten: Mittwoch 25. Dezember

Karfreitag: Freitag, 18. April

Ostern: Sonntag, 20. April

Auffahrt: Donnerstag, 29. Mai

Pfingsten: Sonntag, 8. Juni

Fronleichnam: Donnerstag, 19. Juni

Maria Himmelfahrt: Donnerstag, 15. August

Betttag: Sonntag, 21. September

Allerheiligen: Samstag, 1. November

Vorstand der Fluggruppe Zofingen

Präsident

Heinz Gisler, Pächterriedstrasse 52, 8105 Watt
Tel. 079 703 13 24, Mail: heinzgisler@muehlethal.ch

Markus Suter

Tel. 079 963 06 42

Markus Wullschlegler

Tel. 062 298 29 36

Bruno Wyss

Tel. 062 752 22 58

Roger Luder

Tel. 079 325 32 42

Heiner Lüscher

Tel. 062 822 20 77

Bankkonto Kantonalbank Zofingen

IBAN CH35 0076 1016 0902 9073 4 AKB



Einladung zur Generalversammlung 2014

Es freut mich sehr, dich zur nächsten Generalversammlung einzuladen. Diese findet am Freitag 24. Januar 2014 statt. Ab 18.30 Uhr treffen wir uns zum Apéro. Pünktlich um 19.00 Uhr möchte ich mit der Versammlung beginnen. Gerne hoffe ich, dass möglichst viele Mitglieder kommen werden. Nun wünsche ich schon jetzt allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse
Euer Präsident Heinz Gisler

49. Generalversammlung 2014 der Fluggruppe Zofingen

im Auditorium der MTF Olten AG, Solothurnerstrasse 259, 4600 Olten
Freitag 24. Januar 2014 um 19.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung

- Präsenzliste, Entschuldigungen
- Wahl des Stimmzählers
- Wahl des Tagespräsidenten
- Protokoll der GV 2013 vom 25.1.2013 (siehe CM 1/2013)
- Jahresrückblick 2013 des Präsidenten

2. Kassenbericht

- Kassenbericht 2013
- Revisorenbericht

3. Mitgliederbeiträge 2014

- Aktiv: Schüler, Studenten Fr. 40.00 (wie bisher)
- Aktiv: Berufstätige Fr. 70.00 (wie bisher)
- Gönner: Fr. 30.00 (wie bisher)

4. Vorstands- und Präsidentenwahlen

bisher: Heinz Gisler	Heiner Lüscher
Roger Luder	Markus Suter
Markus Wullschleger	Bruno Wyss

5. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Kevin Marfurt, ist an der Vorstandssitzung vom 10.4.2013 provisorisch als Aktivmitglied aufgenommen worden. Heute stimmt die GV über die Aufnahme ab. Der Vorstand beantragt ihn in unseren Verein aufzunehmen.

6. Ausblick auf das Jahr 2014

- Veranstaltungskalender 2014
- sonstige Anlässe

7. Jubiläum 50 Jahre Fluggruppe Zofingen im 2015

- OK
- Ideen, besondere Anlässe
- Flugplatznachbarn einladen

8. Verschiedenes, Diskussionen

Anschliessend sehen wir Bilder mit Szenen aus dem Jahr 2013.

Ausklang bei einem kleinen Nachtessen mit diversen Getränken, Kaffee und Naschereien in der MTF-Cafeteria, gespendet von der MTF Olten AG und der Fluggruppe Zofingen.

Nach dem Essen kann gerne mit kleinen Modellen geflogen werden.